

Cornelia Klaus
Vorstand Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Workshop „Europäische Gleichstellungspolitik“ am 01.11.2018 in Hannover

Gremien zum Thema EU-Förderung:

Es gibt zwei wichtige Gremien für den ESF und für EFRE in Niedersachsen, in denen der LFRN im Ehrenamt vertreten ist:

Der Multifondsbegleitausschuss (MBGA) und der NBank-Beirat.

Der **Multifondsbegleitausschuss** tagt im Jahr 3-4, stets mind. 8h, davon einmal im Jahr zweitägig. In den Zwischenzeiten werden, je nach Planung, Gespräche mit Vertreter*innen im Ausschuss zur gemeinsamen Abstimmung für die Tagung geführt. Es ist ebenso erforderlich, meist umfangreiche Dokumente für die Tagung zu lesen und zu prüfen.

Der LFRN hat Stimmrecht.

Es nehmen stets auch Vertreter*innen der EU-Kommission teil.

Auffällig im Gremium: Mittlerweile erfreulicherweise mind. Pari-Pari besetzt. Dadurch ergibt sich eine andere Atmosphäre, beim letzten Treffen z.B. haben sich fast ausschließlich Frauen zu Wort gemeldet.

Daily business: Der Durchführungsbericht 2017 ist nicht geschlechtsspezifisch, soll 2018 jedoch aufgegliedert werden.

NBank-Beirat 2-3 Sitzungen pro Jahr, je 2h. Im Vorfeld werden Handouts zur NBank-Förderstruktur bzw. -Förderprogrammumsetzung verschickt, die sorgfältig zu lesen sind, um gezielte Fragen zu Genderumsetzung zu stellen. Gleichzeitig werden je nach Thematik Wunschthemen abgefragt bzw. Minister/Ministerinnen eingeladen. Für Nds. waren es dieses Jahr z.B. der Wirtschaftsminister und die EU-Ministerin. Besonderheit in diesem Gremium: Rotation der Beiratsteilnahme alle 2 Jahre, die Institutionen müssen, im Wechsel eine Frau bzw. einen Mann als Vertreter*in entsenden. Der DGB Nds. hat für diese Gremienzeit keine Vertreterin entsendet, weil nicht vorhanden.

LFRN wird ernst genommen, neues Vorstandsmitglied der NBank führt Kennenlern-Gespräch mit Vorstandsvertreterinnen und GF LFRN.

In diesem Gremium sind alle aufgefordert, fünf wichtige Vorschläge zur neuen Förderperiode an die NBank bzw. Weiterleitung an die EU-Ministerin senden. Z.B. instrumentelle Abwicklung verschlanken. Frau Honé wünscht sich hier weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit dem LFRN.

Herausforderungen aus LFRN-Sicht sind:

- Gleichstellung verpflichtend zu verankern inkl. Sanktionen
- Genderbudgets

Inhalte:

Die Strategieentwicklung bzw. erste Informationen zur neuen Förderperiode 2021-2027 stehen an.

Es wird davon ausgegangen, dass Deutschland wieder Mittel erhält. Noch kursieren Gerüchte von 20% geringer bis nur 7% geringer.

Spannend wird sein, dass verschiedene Strukturfonds kompatibel sein werden und damit bis zu 95% EU-Förderung genutzt werden könne.